

## Veranstaltungsort

Freizeitheim Lister Turm  
Walderseestr. 100  
30177 Hannover  
Mehr Information unter [www.hannover.de/Kultur-Freizeit/  
Freizeit-Sport/Freizeiteinrichtungen/Freizeitheime/  
Freizeitheim-Lister-Turm](http://www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Freizeit-Sport/Freizeiteinrichtungen/Freizeitheime/Freizeitheim-Lister-Turm)

## Anfahrt

Stadtbahnlinien 3, 7, 9 - Haltestelle „Lister Platz“  
Buslinien 100, 121, 134, 200 - Haltestelle „Lister Platz“

## Anmeldung

bitte bis 28. Februar 2013 an  
Juliane Hummel  
[juliane.hummel@stiftung-ng.de](mailto:juliane.hummel@stiftung-ng.de)  
Tel.: 05141-93355-25 | Fax: 05141-93355-33

Bitte geben Sie aus Datenschutzgründen an, ob Sie mit einer Veröffentlichung Ihrer Kontaktdaten in einer Liste der Teilnehmenden und im Internet einverstanden sind.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.

Die Kosten für ein Mittagessen im Restaurant „Taverne Odysseus“ (im Haus) sind selbst zu tragen. Bitte teilen Sie bei Ihrer Anmeldung mit, ob daran Interesse besteht, damit wir entsprechend reservieren können.

## Koordination

Stiftung niedersächsische Gedenkstätten |  
Gedenkstättenförderung Niedersachsen  
in Kooperation mit dem Arbeitskreis  
„NS-Gedenkstätten und Friedhöfe“  
c/o Dr. Rolf Keller, Juliane Hummel  
Im Guldernen Winkel 8  
29223 Celle  
<http://gedenkstaettenfoerderung.stiftung-ng.de>

Gedenkstätten-  
förderung  
Niedersachsen

Stiftung  
niedersächsische  
Gedenkstätten



## Arbeitskreis

„Opfer des Nationalsozialismus –  
Friedhöfe und Grabstätten“

## 3. Workshop

13. März 2013, Hannover

**HISTORISCHE GESTALTUNG VON  
FRIEDHÖFEN UND MAHNMALEN**

## Arbeitskreis „Opfer des Nationalsozialismus – Friedhöfe und Grabstätten“

Ziel des 2010 gegründeten Arbeitskreises ist die Vernetzung von Interessierten, Institutionen und Verbänden, die sich mit Friedhöfen und Grabstätten der Opfer des Nationalsozialismus in Niedersachsen auseinandersetzen. Dazu findet einmal jährlich ein Workshop statt, in dem Forschungsergebnisse und aktuelle Projekte vorgestellt werden. Programme und Materialien der Workshops stehen im Internet bereit auf der Seite <http://gedenkstaettenfoerderung.stiftung-ng.de/de/dokumentationsstelle/orte-des-gedenkens/arbeitskreis-friedhoeefe.html>.

Der dritte Workshop steht unter dem Thema:

### HISTORISCHE GESTALTUNG VON FRIEDHÖFEN UND MAHNMALEN

#### Programm:

10:00 Begrüßung

#### 10:10 Berichte aus der Forschung

Die historische Entwicklung des Kriegsgefangenenfriedhofs Bergen-Belsen (Hörsten)  
Silke Petry, Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, Gedenkstättenförderung Niedersachsen

Die Alliierten als Gestalter  
Martina Staats, Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel

#### 11:10 – 11:30 Kaffeepause

Grabstätten von Opfern der Todesmärsche des KZ Mittelbau-Dora in Niedersachsen  
Dr. Regine Heubaum, Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

#### 12:00 Neuregelung der Zuständigkeiten für Kriegsgräberstätten in Niedersachsen

Informationen zum aktuellen Stand der Verhandlungen  
PD Dr. Habbo Knoch, Geschäftsführer Stiftung niedersächsische Gedenkstätten

Kommentar zum Verhandlungsprozess  
Roland Behrmann, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Niedersachsen, Geschäftsführer



Kriegsgefangenenfriedhof Wietzendorf: Einweihung des sowjetischen Ehrenmals am 19. Dezember 1945.  
Staatsarchiv der russischen Föderation (GARF), Moskau

#### 12:30 – 13:30 Mittagspause

#### 13:30 Aktuelle Entwicklungen und Projekte

Zur Geschichte der Kriegsgräberstätte Deblinghausen-Hesterberg, Landkreis Nienburg/Weser  
Martin Guse, Dokumentationsstelle Pulverfabrik Liebenau e.V.

Gräber von Zwangsarbeitern auf Friedhöfen des Wendlands: Zur aktuellen Situation im Landkreis Lüchow-Dannenberg  
Dr. Rolf Meyer, Museum Wustrow

#### 14:20 – 14:45 Kaffeepause

„Von Grabsteinen und Stolpersteinen“ –  
Eine Geocache-Tour durch Osnabrück  
Niels Biewer, Hochschule Osnabrück, Fakultät für Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Gedenkstätte Bergen-Belsen: Konzeptionelle Überlegungen zum Ort der Namen  
Dr. Thomas Rahe, Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, Gedenkstätte Bergen-Belsen

Das Projekt „Polnische Kriegsgräber 1939 – 1952 in der BRD“  
Henryk Nazarczuk, Hannover

Ca. 16:00 Ende